

Verbaler Schlagabtausch der Senioren

„HaFaClu“ hatte in Halberstung mitreißendes Narrenprogramm auf die Beine gestellt

Sinzheim-Halberstung (ane). „Vive la France“ – Ganz in diesem Geiste rüstete die Narretei Halberstung auf und ließ die Bürgerbegegnungsstätte musikalisch aber auch humoristisch erbeben. Der HaFaClu, der in diesen Dingen seit vielen Jahren die Strippen fest in Händen hält und immer wieder neu verknüpft, zauberte so einiges an kreativen Eigengewachsen auf die Bühne. Das mehrfache Tanzbeinschwingen in Formation waren indessen Programmteile,

die von befreundeten Vereinen beige-steuert wurden.

Mitreißende Beiträge hatten die Tanz-Girls aus Weitenung, Halberstung und Vimbuch vorbereitet. Sie schwangen ihre langen Beine zu fetziger Musikklängen, tanzten die klassischen Gardetänze und rundeten das Ganze mit Showeinlagen in schmucken Kostümen ab. Vor allem aber stellten sie eindrucksvoll unter Beweis, dass sie es auch drauf haben, auf engstem Raum zu

agieren. Denn angesichts der zahlenmäßig großen Gruppen stieß die Bühne rasch an ihre Kapazitätsgrenzen.

Angesichts dieser femininen Tanzkunst ließen sich jedoch auch die Halberstunger nicht zweimal bitten. Schließlich ist hier ein waschechtes Männerballett zu Hause. Das gab sich mongolisch ambitioniert und nahm tanzend mit in die Songs der Gruppe Dschings Khan, während die Bauwagen AG, die im Vorjahr Bühnenpremiere in

sache für einen Ortsteil, der für seine Theaterabende berühmt ist. So kredenzten Inge Fechner, Daniela Udri und Heidi Bender einen herrlich klatschigen-tratschigen Putzfrauen-Schwank, während Siegfried Sonder und Tochter Sabrina Weber einen mitreißenden Schlagabtausch zwischen Senioren vorbereitet hatten.

Ganz so, wie man es von den Theaterabenden gewohnt ist, punktete das Programm mit eindrucksvollen Kulissen, in denen sich augenscheinlich auch drei Penner wohlfühlten, die von Stefan Huber, Jürgen Gushurst und Heinz Zeller gespielt wurden. Ganz großes Kino gab es auch bei der Formation „5 Rächte & 3 Neigschmeckte“ mit einer Parodie auf die VOX-Auswanderer, die allabendlich von ihren Abenteuern in der Ferne erzählen. Sie schickten kurzerhand Hausmeister Helmut nach Paris, weil vor Ort zu seinem Bedauern keine Baugrundstücke zu bekommen sind. Dass in Frankreich nicht nur mit Wasser sondern auch mit Leidenschaft gekocht wird, musste Roland Geßler erfahren, als er von einer Reise heimkehrte in die Arme seiner eifersüchtigen Gefährtin, wie er in der Bütt zu berichten hatte.

Abgerundet wurde der Abend mit einem Besuch von Karl Lagerfeld und Harald Glöckler alias Eugen Ulrich und Stefan Huber und jeder Menge Musik. So kam die Abordnung des örtlichen Gesangvereins nach eindringlichen Forderungen der Gäste nicht umhin, ihren viel geliebten Song über den mütterlichen Gutzelstand zu singen, während die humorvollen Musiker der Sondbachbrieler ein Stück „Läbbawurschd“ servierten, das jede Liebe zerstört.



DIE BAUWAGEN AG, die erst vor einem Jahr ihre Bühnenpremiere in Halberstung feierte, zeigte tänzerisches Können: Die jungen Männer schwebten mal im Tütü, mal im dunklen Anzug über die Bühne. Foto: ane